Amtsblatt

Für öffentliche Bekanntmachungen

Herausgabe

Verlag und Druck: Stadt Ludwigshafen
am Rhein (Bereich
Öffentlichkeitsarbeit)
Rathaus, Postfach 21 12 25
67012 Ludwigshafen am Rhein
www.ludwigshafen.de

Verantwortlich: Sigrid Karck

Ausgabe - Nr.: 59/2017
ausgegeben am: 06. Oktober 2017

Bekanntmachung

Der Kreiswahlausschuss des Wahlkreises 207 Ludwigshafen/Frankenthal hat in seiner Sitzung am 28.09.2017 folgendes Wahlergebnis zur Wahl des 19. Deutschen Bundestages am 24.09.2017 festgestellt:

A	Wahlberechtigte	215.595
B	Wähler	161.867
C	Ungültige Erststimmen	2.686
D	Gültige Erststimmen	159.181

Von den gültigen **Erststimmen** entfielen auf den

	Bewerber	Kurzbezeichnung der Partei	Erststimmen
D 1	Kartes, Torbjörn	CDU	51.168
D 2	Barnett, Doris	SPD	50.740
D 3	Dreher, Raik	GRÜNE	8.700
D 4	Dr. Schell, Thomas	FDP	11.910
D 5	Unger, Gerald	DIE LINKE	8.979
D 6	Künster, Marcus	AfD	23.109
D 8	Arndt, Hans	FREIE WÄHLER	4.163
D 11	Stockert, Madeleine	MLPD	412

Zweitstimmen

E	Ungültige Zweitstimmen	2.410
F	Gültige Zweitstimmen	159.457

Von den gültigen Zweistimmen entfielen auf die

	Landesliste	Kurzbezeichnung der Partei	Zweistimmen
F 1	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	49.226
F 2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	39.822
F 3	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE	11.621
F 4	Freie Demokratische Partei	FDP	16.321
F 5	DIE LINKE	DIE LINKE	10.614
F 6	Alternative für Deutschland	AfD	24.641
F 7	Piratenpartei Deutschland	PIRATEN	978
F 8	FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER	2.418
F 9	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD	667
F 10	Ökologisch-Demokratische Partei	ÖDP	322
F 11	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	MLPD	190
F 12	Bündnis Grundeinkommen - Die Grundeinkommenspartei	BGE	384
F 13	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	Die PARTEI	1.796
F 14	V-Partei ³ - Partei für Ver- änderung, Vegetarier und Veganer	V-Partei ³	457

Der Kreiswahlausschuss hat in der gleichen Sitzung festgestellt, dass der Bewerber Torbjörn Kartes (Kreiswahlvorschlag Nr. 1) die meisten Stimmen auf sich vereinigt und damit im Wahlkreis 207 Ludwigshafen/Frankenthal gewählt ist.

Frankenthal (Pfalz), 28.09.2017

Der Kreiswahlleiter des
Wahlkreises 207 Ludwigshafen/Frankenthal

gez.
Martin Hebich
Oberbürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum

67433 Neustadt a.d.W.

31.08.2017

DLR Rheinpfalz

Konrad-Adenauer-Str. 35

Flurbereinigungs- und Siedlungsbehörde

Telefon: 06321/671-0

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren RPK/Stadt LU

Telefax: 06321/671-1250

Zuwegung Gemüsegroßmärkte

Aktenzeichen: 41143-HA6.2.

Internet: www.dlr.rlp.de

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren RPK/Stadt LU Zuwegung Gemüsegroßmärkte

Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Unanfechtbarkeit der Feststellung des Planes über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen (Plan nach § 41 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)) und der Prüfung seiner Auswirkungen auf die Umwelt

In der Vereinfachten Flurbereinigung RPK/Stadt LU Zuwegung Gemüsegroßmärkte hat die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion den Planfeststellungsbeschluss der 6. Änderung des am 27.07.2015 nach § 41 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I Seite 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I Seite 2794) planfestgestellten und mit Datum vom 15.10.2015, 07.12.2015, 11.03.2016 sowie 24.02.2017 gemäß § 41 Abs. 4 FlurbG geänderten Planes über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen mit Datum vom 26.04.2017 (Az. 44-41143-99-5) erlassen. Sie hat den Plan in technischer, wirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht überprüft und hierbei festgestellt, dass die Belange der Land- und Forstwirtschaft, der Wasserwirtschaft, des Natur- und Umweltschutzes untereinander und gegeneinander abgewogen sowie die Grundsätze der allgemeinen Landeskultur und der Landentwicklung gewahrt wurden. Sie hat sich ferner davon überzeugt, dass bei der Aufstellung des Planes die Bestimmungen des Flurbereinigungsgesetzes und der weiteren von der Anlagenplanung berührten Gesetze berücksichtigt wurden und die Voraussetzungen für die Planfeststellung vorliegen.

Der Planfeststellungsbeschluss gemäß § 41 FlurbG ist seit dem 16.06.2017 unanfechtbar.

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion hat die Umweltauswirkungen bewertet. Insbesondere wurden im Hinblick auf eine wirksame Umweltvorsorge die Vorschriften des Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Neufassung vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Art. 93 der Verordnung vom 31.08.2015 (BGBl. I Nr. 35 S. 1474 bei der Entscheidung berücksichtigt (Umweltverträglichkeitsprüfung in der Flurbereinigung).

Weiterhin wurde nachgewiesen, dass durch die Flurbereinigungsplanung keine erheblichen Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele von NATURA2000-Gebieten zu erwarten sind, da Schutzgebiete nach Vogelschutz- und FFH-Richtlinie weder direkt noch angrenzend betroffen sind.

Die Entscheidungsgründe sind in dem Planfeststellungsbeschluss benannt und können beim Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz eingesehen werden.

Rechtsansprüche werden durch diese Veröffentlichung nicht begründet.

Im Auftrag

gez.

Barbara Meierhöfer

Weitere Informationen zum vereinfachten Flurbereinigungsverfahren RPK/Stadt LU Zuwegung Gemüsegroßmärkte sind im Internet unter www.landentwicklung.rlp.de Rubrik „Bodenordnungsverfahren“ zu finden.

Ansprechpartner für das Verfahren sind:

Projektleiterin	Claudia Merkel	Telefon 06321 / 671-1101
Sachgebietsleiter Planung und Vermessung	Tobias Mensinger	Telefon 06321 / 671-1166
Sachgebietsleiterin Verwaltung	Bianka Litzel	Telefon 06321 / 671-1107

Bekanntgabe gemäß § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Verfahren zur Genehmigung der wesentlichen Änderung der Rückstandsverbrennungsanlage der BASF SE
in Ludwigshafen Friesenheim,
Flurstück 2539/8, durch Anpassung der Annahmestellen und Lager an die CLP-Verordnung und Mischen
von Abfällen in Tanks

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, Zentralreferat Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz, Friedrich-Ebert-Str. 14, 67433 Neustadt an der Weinstraße, gibt als zuständige Behörde bekannt, dass im Rahmen des Verfahrens zur Genehmigung der wesentlichen Änderung der Rückstandsverbrennungsanlage der BASF SE durch Anpassung der Annahmestellen und Lager an die CLP-Verordnung und Mischen von Abfällen in Tanks keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt wird.

Die BASF SE, Carl-Bosch-Straße 38, 67056 Ludwigshafen, hat beantragt, die Annahmestellen und Lager im Bereich ihrer Rückstandsverbrennungsanlage an die CLP-Verordnung anzupassen und flüssige Abfälle in Lagertanks zur kontinuierlichen Beschickung der Verbrennungsanlagen zu mischen. Die geplante Kapazität der Abfallmischanlage beträgt 100 Tonnen pro Tag.

Die allgemeine Vorprüfung gemäß § 9 Abs. 3 und 4 i. V. m. § 7 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) hat ergeben, dass durch das Vorhaben nach Einschätzung der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd, aufgrund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der in der Anlage 3 zum UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben kann, die nach § 25 Abs. 2 bei der Zulassungsentscheidung zu berücksichtigen wären.

Wesentliche Gründe der Entscheidung sind:

- Durchsatz und Emissionen der Rückstandsverbrennungsanlage ändern sich nicht.
- Es entstehen keine neuen Abfälle oder Abwässer.
- Mit zusätzlichen Lärmbelastungen ist nicht zu rechnen.
- Die Änderungen betreffen nur bereits versiegelte Flächen der Rückstandsverbrennungsanlage auf dem Werksgelände der BASF SE in Ludwigshafen.
- Zusätzliche natürliche Ressourcen müssen nicht genutzt werden.
- Schützenswerte Bereiche werden nicht beeinträchtigt

Diese Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar.

Diese Bekanntgabe ist auch ins Internet eingestellt unter der Adresse:
<https://sgdsued.rlp.de/de/service/oeffentlichkeitsbeteiligung-bekanntmachungen/>

Neustadt an der Weinstraße, 28.09.2017

Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd
Im Auftrag

gez.
Manfred Schanzenbächer

Ausschreibungen der Stadt Ludwigshafen

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Ludwigshafen finden Sie ab sofort unter
www.auftragsboerse.de.

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!

Es ist Ziel der Stadt Ludwigshafen die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bietern möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Ludwigshafen der neuen und optimierten E-Vergabepattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.